

292. Freue dich, du kleine Rinderschar!



1. Freu - e dich, du klei - ne Rin - der - schar des Her - ren, denn in
2. Wie - le sa - gen steht, daß Gott der Herr ver - zö - gert, zu voll.
3. And - re trot - zen stolz wie Pha - ra - o und ru - fen: „Wel - chem
4. Bald wird Gott die Vö - ge - le von den Scha - fen schei - den! Zu dem



1. Aros - pen steht dein Fei - gen - baum und be -
2. brin - gen, was ge - schrie - ben steht. Wie in
3. Herrn muß ich ge - hor - sam sein? Laßt sie
4. Le - bens - quell geht un - ser Lauf. Sieh den



1. dein Fei - gen - baum
2. ge - schrie - ben steht.
3. ge - hor - sam sein?"
4. geht un - ser Lauf!



1. deu - tet, daß der Som - mer nicht mehr fer - ne; he - bet eu - re
2. Sünd' man sich zu No - ah's Zeit ver - güß - get, so auch heu - te
3. spot - ten, laßt sie ih - re Häup - ter schüt - teln, ihr Ge - richt bricht
4. Fei - gen - baum in Blü - ten, schon ist Früh - ling: he - bet eu - re



Chor. Se · bet auf!

Se · bet



1. Häup · ter auf!
2. noch ge · schieht.
3. bald her · ein.
4. Häup · ter auf!

He · bet eu · re Häup · ter auf, he · bet

auf!



1. — 4. eu · re Häup · ter auf, he · bet eu · re Häup · ter auf, wenn
he · bet eu · re Häup · ter auf, wenn dies ge ·

Se · bet auf!

Se · bet



1. — 4. dies ge · schieht! He · bet eu · re Häup · ter auf, he · bet
schieht, wenn dies ge · schieht!

auf!



1. — 4. eu · re Häup · ter auf; eu · re Er · lö · sung ist jetzt nah!